Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 29

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Korrektion der Rüegerholzstraße in Suben (Thurgan) an Jakob Stut, Affordant, in Rurzdorf bei Frauenfeld.

Kanalisationsarbeiten für den Westfanal in Aaran. Lose 1, 2 und 5 (Kanäle vom Ziegelrain zur Rainstraße mit Zweigkanälen, Kanal vom Kain zur Schanze und Zweigkanäle im Schachen) an das Baugeschäft M. Zschofte; Los 3 (Kanal von der Schanze zum Oberholz) an F. Wolf, Baumeister; Los 4 (Zweigkanal durch die vordere Borstadt westlich der Häuser) an das Baugeschäft Schäfer K. Ca. alle in Narau Schäfer & Co., alle in Narau.

Arbeiten für das Arbeiterwohnhaus des städt. Elektrizitätswerkes Naran. Erd- und Maurerarbeiten an das Baugeschäft M. Zschotke; Zimmerarbeiten an Schmuziger, Baumeister; Gipserarbeiten an Behrli & Sohn, Gipfermeifter, alle in Aarau.

Rene Schlachthausanlagen in Chaur-de-Fonds. Samtliche Ifolierungen der Kühlhassen, zirka 1300 Quadratmeter, mit impräg-nierten Reform-Korksteinplatten an die Firma Wanner & Co. in

Rloster und Justitut Maria, Meldithal. Bobenbeläge für die Kapelle an die Mofaikplattenfabrik von Dr. P. Pfyffer, Luzern.

Die Arbeiten für die Korrettion der Mindhaldenstraße Zürich an Pietro Cavadini, Bauunternehmer, in Zürich V.

Neue Turmuhr Bafon an Joh. Mannhardt'sche Turmuhrenfabrit in Rorschach.

Bau der Sinterbergftrage in Schipfheim an Johann Sonvico, Bauunternehmer, in Kalchofen bei Burgdorf.

Erstellung einer Brüftungsmaner unterhalb Mühle-Diegten an Baumeifter Bohny in Siffach.

Lieferung von 22 Stud zweipläßigen Schulbanten für die Oberschule Reichenbach (Bern) an G. Stettler in Wimmis.

Ban zweier Strafen für die Dorferkorporation Berisan an Vittor Bolleti, Berisau.

Drainage und Bachforrettion in Ridenbach (Bafelland). Lieferung der Drainröhren an Reller & Gie, Winterthur; Lieferung der Zementröhren an Brodbed in Lieftal; Drainage und Bachkorrektion an Handschin in Hersberg (Baselland).

Lieferung von girta 9000 Marchfteinen für die Rataftervermeffung Wettingen an Ed. Sporri, Steinmehmeifter, in Bettingen, und A. Regensburger, Steinmetmeifter, in Killwangen.

Thurganifches Kantonalbantgebande in Beinfelden. Erftellung des Kunftglasdaches von 82 m2 an die Glasmalerei Menner in Winterthur.

Lieferung von Stahlblech-Rolladen für den Nenban des Lentnant Ittensohn in St. Margrethen (St. Gallen) an Frih Gauger, Zürich. Bauleitung : J. Augustoni, Baumeister, Rheineck.

Drainage der "Saldenäder" in Oberdorf-Watt, Gemeinde Regensdorf (Zilrich). Grabarbeit an Alb. Meier-Frei in Regensdorf; Lieferung der Tonröhren an C. Bodmer in Zürich; Lieferung der Steinzeugröhren an die Köhrenfabrik Embrach. Lieferung von Banholz für drei Wohnhäuser in Arbon (Zimmermeister Zehtner) an Jak. Kreiß, Sägewerk, Esserswil bei Roggwil (Thurgau).

Die Warmwasserheizung in der Billa Dr. Brenken in Luzern an Moeri & Gie., Zentralheizungswerktätte, Luzern.

Basserversorgung der Löwenbrauerei A. G. Waldshut. Reservoirbau an Gebr. Rapp, Basel; Lieferung und Legung der Gußrohrleitung an Maschinenfabrit Gebr. Dietschy, Waldshut; Projett und Bauleitung : Ingenieur Bengiter, Bafel.

Verldiedenes.

Die Lokomotiven der Bundesbahnen. Es scheint, daß die Bundesbahnen teine Roften scheuen, den Lotomotivenpark zu vervollständigen. Nach dem Budget des Verwaltungsrates für 1905 sollen 22 ältere Lokomotiven ausrangiert und abgeschrieben werden, ebenso 14 Ressel, zusammen im Betrage von 1,444,100 Fr. Dafür sollen im Laufe des Jahres 1905 neu beschafft werden 57 Lokomotiven im Wert von 3,705,000 Fr. In der ersten Zeit der Uebernahme der Bahnen durch den Bund war die Verwaltung mit der Bestellung von neuen Lokomotiven sehr zurückhaltend. Setzt aber stellte sich die Notwendigkeit, Neuanschaffungen in größerem Magftabe zu machen, als unabwendbar heraus. Es ist wohl selbst= verständlich, daß hier die inländische Industrie vor allem wieder berücksichtigt wird. Bon den 57 neuen Lotomo-tiven ift ein Teil schon vor längerer Zeit an das Winterthurer Etablissement vergeben worden, lieferbar im Jahre 1905.

Rirchenbau Richterswil. Mit der inneren Ausstattung der neuen Kirche geht es rasch der Vollendung ent= gegen, so daß es möglich ift, dieselbe noch in diesem Jahre einzuweihen.

Kapellenbau Bisisthal (Schwyz). Der vielbesprochene und längst gewünschte Neubau der Wallsahrtstapelle im Bifisthal wird erfolgen. Die Kapelle muß, weil alles vermodert ift, abgebrochen und neu aufgebaut werden. Mit dem Bau wird kommendes Frühjahr begonnen. Weil die jetige Kapelle zu klein ist, so wird die neue in etwas größerem Magstabe ausgeführt werden. Der Neubau wird in ansprechender, gefälliger Form erftellt und in bequemer Bestuhlung etwa 40 Personen fassen.

Sensationelle Neuheit.



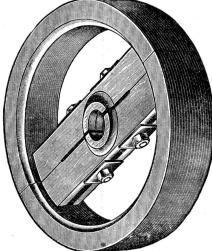
Zwei-teilige HOZS

In allen Kulturstaaten patentiert + Patent No. 27320.

Jede Kranzhälfte besteht aus einem Stück.

Fabrikant:

Schweizer. Xylolithfabrik Dr. P. Karrer vorm. Rilliet & Karrer, Wildegg.



Patent Beran

Internationale Spiritus-Ausstellung in Wien 1904: Staatspreis.

Solideste, leichteste und billigste Scheibe der Gegenwart.

Generalvertreter für die Schweiz:

Jacob, Wiederkehr

in Winterthur.

Mr 29

Banwesen in Grindelwald. Der Bau des Hotels bei der Gleckstein hütte am Wetterhorn ist soweit vorgeschritten, daß das Gebäude vom Tal aus mit unsbewaffnetem Auge leicht zu sehen ist. Im nächsten Sommer werden sich die Pforten des Gasthoses dem Bergtouristen zur freundlichen Aufnahme öffnen. Gleichzeitig macht der Wetterhornauszug gewaltige Fortschritte. Der Plat sür die obere Station des ersten Lists ist schon ausgesprengt und kann der Bau des Stationsegebäudes begonnen werden.

Seit bem 22. September arbeiten etwa 45 Mann an ber neuen Ranalisation von Grindelwald, Die

ein Wert erfter Gute geben wird.

Die Bauleitung der Jungfraubahn hofft, die Station "Eismeer" im nachsten Sommer eröffnen zu tönnen.

Mit der neuen Straße über die große Scheidsegg soll es nun Ernst werden. Auf der Meiringer Seite ist sie fast sertig erstellt und aus Grindelwalder Seite dürste demnächst mit der Korrektion begonnen werden. Der Paß gewinnt von Jahr zu Jahr immer mehr an Frequenz und deshalb ist eine bessere Instandstellung der Straße dringend notwendig. Dabei werden u. a. auch die am Wege liegenden Kuretablissemente "Rosenlaui" und "Schwarzwald" viel gewinnen. Ersteres Kurhaus hat bereits einen Weltrus. Aber auch Grindelwald wird bedeutend prositieren, da dann vom Verkehr von der Grimsel und Furka her ein großer Teil direkt via Meiringen und Rosenlaui hieher kommen wird, statt des großen Umweges über Brienz und Interlasen.

Auf dem Plat, wo aller Boraussicht nach das neue Kurhaus zu stehen kommen wird, finden seit einigen Tagen Steinzusuhren statt. Der Schleier des Geheimnisses wird sich nun wohl bald lüften müssen. Uebrigens

Spiegelmanufaktur

& M. Y/E/
(vorm. Weil-Heilbronner)

ZÜRICH

Bahnhofstr. 73°:

Verlangen Sie unsern

1000Sten Preiscourant

für 1132

Spiegel, Spiegelglas, Goldleisten und Galleriestäbe.

wird Grindelwald als Winterstation mit der Etablierung eines Kursaales sowieso nicht mehr zögern dürsen, sollen ihm nicht Konkurrenten über den Kopf wachsen. Bereits sind Abelboden und Lenk an der Arbeit, sich ebenfalls für den Wintersport einzurichten.

Neben den Neuerungen und Erweiterungen an hiesigen Fremdenetablissements ist serner zu erwähnen, daß auch im Hotel "Beau-Site" Beränderungen vorgenommen werden, so u. a. die Erstellung einer Zentralheizung 2c. Auch die Eisbahnen werden sutzessie in Bereitschaft

gesett.

Herr Joss, Vorstand der Wengernalpbahn im Grund bei Grindelwald, hat zur Aufnahme von Kuranten ein hühsches, idhillsch gelegenes Châlet einrichten lassen, das gegen Ende der Sommersaison bereits schon frequentiert worden war.

Bauwesen in St. Immer. Die Gemeindebehörden haben, wie bereits gemeldet, beschloffen, das neue projettierte Schlachthaus in Angriff zu nehmen. Ein Schlachthaus ift für die Ortschaft eine schon längst gefühlte Notwendigkeit geworden; denn seit mehreren Jahren müssen die Megger den größten Teil ihrer Ware von Chaux-de-Fonds beziehen.

Benn im Dorfe selbst diesen Sommer wenig neue Häuser gebaut wurden, so hat sich auf dem schönen Sonnenberg dagegen eine größere Tätigkeit gezeigt. Die neuen Bohngebäude, das Hotel des blauen Kreuzes und das nette Häuschen des schweizerischen Alpenklubs, Sektion St. Immer, stehen seit einigen Bochen bereits

unter Dach.

Dieser Tage ist nun auch die Wasserleitung sertiggestellt worden. Durch diese wird nun vom Dorse, einer Höhe von 900 m, ein reines, gutes Quellwasser hinauf dis zur Spitze des Berges in einen Behälter von 150 m³ gepumpt und von hier in die verschiedenen Ecken und Häuser des weiten Plateaus geleitet. Dieses Wert kann als eine wahre Errungenschaft betrachtet werden und sie wird auch viel dazu beitragen, den Sonnenderz zu einem angenehmen und gesuchten Ausenthaltsort für den Sommer zu gestalten. Die Kosten dieses neuen Unternehmens werden auf zirka 35,000 Fr. berechnet.

Literatur.

Das Beizen und Färben des Holzes. Gin Hand: und Hilfsbuch zum praktischen Gebrauch für Tischler, Maler, Drechsler, Klavier: und Pianofortefabrikanten, Architekten und kunftgewerbliche Schulen von Wilh. Zimmermann, Chemiker und Lehrer an der Hand: werker: und Kunftgewerbe-Schule in Barmen. Zweite Auflage. Verlag von A. Wehner, Zürich, Seewart: straße 14.

Bei dem Mangel an einem wirklich guten, billigen, dabei ausführlichen und leicht verständlichen Leitsaden über das "Beizen und Färben des Holzes" wird manchem Fachmann diese Broschüre ein sehr willkommener prak-

tischer Berater sein.

Zum Holzbeizen genügt nämlich nicht nur die Kenntnis der Herstellung und Anwendung der verschiedenen Beizlösungen, sondern die rationelle Ausübung des Beizens erfordert auch eine gewisse Kenntnis der verschiedenen Holzarten in Bezug auf ihr Verhalten den einzelnen Beizen gegenüber; denn mit einer und dersselben Beize erzielt man dei verschiedenen Holzarten oft start voneinander abweichende Effekte.

Hierüber gibt das sehr empsehlenswerte Werkchen ausführlichen Aufschluß. Die überaus niedrigen Anschaffungskosten von Fr. 2. — dürsten sich in der Praxis

sehr bald wieder bezahlt machen.